

Wichtige Anmeldefristen für Berliner Grundschüler - Eltern aufgepasst!



In Berlin und Brandenburg stehen die Eltern in den kommenden Wochen vor einer wichtigen Herausforderung: Die Anmeldung ihrer Kinder für die weiterführenden Schulen. Wie der **Tagesspiegel** berichtet, müssen Erziehungsberechtigte ihre Viertklässler zwischen dem 11. und 14. Februar an der Erstwunschschule anmelden. Dies ist besonders relevant für den Übergang in die Jahrgangsstufe 5, da in Berlin 48 private und öffentliche Gymnasien ab der fünften Klasse beginnen.

Die Anmeldung ist jedoch nur der erste Schritt. Bei einer Absage wird das Schulamt am 13. März darüber informieren, welche freien Plätze es an anderen Schulen gibt. Sollten die Eltern dann erneut kein Glück haben, besteht die Möglichkeit, sich vom 19. bis 20. März an einer anderen Schule zu bewerben. Die Ergebnisse dieser Anmeldungen werden am 1. April mitgeteilt. Im Fall einer weiteren Absage können Eltern ihre Kinder zwischen dem 29. und 30. April an einer dritten Schule

anmelden, wobei die Zusagen oder Absagen am 9. Mai erfolgen.

Bewerbungsverfahren und Profile der Gymnasien

Ein entscheidender Aspekt der Anmeldung sind die speziellen Profile der Gymnasien. Grundständige Gymnasien in Berlin bieten oft besondere Schwerpunkte, wie etwa das Französische Gymnasium oder Musikgymnasien. Um in diese Schulen aufgenommen zu werden, müssen Schüler teilweise spezifische Aufnahmetests absolvieren, die bereits im Januar dieses Jahres stattfanden. Besonders interessante Statistiken kommen vom Rosa-Luxemburg-Gymnasium in Pankow, das die meisten Schnelllerner-Klassen in Berlin anbietet.

Insgesamt haben 420 Kinder am Test des Rosa-Luxemburg-Gymnasiums teilgenommen, was im Vergleich zu 360 im Vorjahr einen Anstieg zeigt. Von diesen 400 getesteten Kindern erfüllten etwa 270 die Anforderungen, um in die Schnelllerner-Klassen aufgenommen zu werden. Das Gymnasium plant, im nächsten Jahr 90 dieser Talente in ihre Klassen aufzunehmen.

Regelungen für Bildung und Förderung

Zusätzlich zum Anmeldeverfahren ist es wichtig zu wissen, dass besondere Regelungen bei der Anmeldung für grundständige Gymnasien gelten. Eltern müssen nicht nur den Anmeldebogen und die Förderprognose vorlegen, sondern möglicherweise auch einen Eignungsbescheid, insbesondere wenn die Durchschnittsnote über 2,2 liegt. Dies gilt auch für Kinder, die aus anderen Bundesländern oder aus dem Ausland nach Berlin ziehen.

Ein weiterer Aspekt, der oft übersehen wird, ist die schulärztliche Untersuchung, die für Kinder und Jugendliche durch den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst durchgeführt wird. Der Termin für diese Untersuchung wird den Eltern bei der

Schulanmeldung mitgeteilt. Bei besonderen
Betreuungsbedarfen, beispielsweise für Hortplätze, erhalten
Eltern einen Bedarfsbescheid vom Jugendamt, was ebenfalls zu
beachten ist.

Insgesamt zeigt sich, dass die Anmeldung an weiterführenden
Schulen in Berlin ein komplexer Prozess ist, der sorgfältige
Planung und Vorbereitung erfordert. Weitere Informationen zum
Ablauf des Probeunterrichts sowie spezifische Anforderungen
können auf den offiziellen Seiten der Bildungseinrichtungen
eingesehen werden, wie auf [berlin.de](https://www.berlin.de). Diese Informationen sind
für Eltern unverzichtbar, um ihre Kinder optimal auf den
Schulwechsel vorzubereiten.

Statistische Auswertung

Ort: Stralsund, Deutschland

Vorfall: Sonstiges

Schaden: 5000

Beste Referenz: [ostsee-zeitung.de](https://www.ostsee-zeitung.de)

Weitere Infos: [stadtbibliothek.stralsund.de](https://www.stadtbibliothek.stralsund.de)

[Zum Originalartikel auf News-ag.com](https://www.news-ag.com)